

Turnfahrt GymFit 2007

Dieses Jahr hiess unser Motto: per Velo durch's Emmental. Doch zuerst trafen wir uns am Bahnhof, wir das sind Barbara, Edith, Silvia, Alexa, Ursi, Edith 2, Claudia und Brigitte, am Samstagmorgen, 25. August um 08.45 Uhr. Mit dem Zug ging es dann Richtung Zürich – Olten – Langenthal – Willisau. Da unsere Reise so früh am Morgen losging, mussten wir natürlich im Zug zuerst zu Morgen essen. Mhm, war das lecker, und der „Chlöpfmast“ durfte natürlich auch nicht fehlen. Nach dreimaligem Umsteigen

sind wir dann in Willisau angekommen. Dort besorgte uns Barbara die Elektrovelos bei der SBB. Bis alle die richtige Sattelhöhe hatten, die Rucksäcke richtig befestigt waren verging eine Weile und schon fuhren wir auf dem Parkplatz Probe. Ging total gut und wir sind restlos begeistert! Barbara bekommt noch die Information wo wir unsere Akkus würden auswechseln können und schon ging es los.

Bergauf, bergab mit der richtigen Einstellung der Gänge ging das fast wie von selbst, trampeln muss man allerdings schon noch aber viel leichter. Kurze Pause und wir können einen kurzen Moment nicht mehr weiterfahren da ein Velorennen die Strasse blockiert.

Kaum vorbei, fahren wir in entgegengesetzter Richtung als das Velorennen, um die Ecke und schon sind wir im Ziel.....bin noch nie aus der verkehrten Richtung durch ein Ziel gefahren, mit 8 Elektrovelos und alle im gleichen T-Shirt, hat das bei den Zuschauern schon ein wenig Gelächter ausgelöst. Wir fahren aber Stolz mit unseren Velos durch das Ziel die Hauptstrasse hinunter und verschwinden wieder auf dem Veloweg. Unsere Route heisst Herzroute und ist ziemlich genau 50 Kilometer lang. Das heisst 50 Kilometer Radfahren in 2 Tagen, mit dem Elektrovelo kein Problem.

Ein paar längere Minuten später, haben wir einen idyllischen Platz am Waldrand gefunden der sich super eignet um das Mittagessen zu geniessen. Rucksäcke abgeschnallt und mal sehen was sich daraus zaubern lässt. Viele feine Sachen kommen aus 8 Rucksäcken zum Vorschein. Alle sind satt und wir können weiter. Bergauf, bergab durch wunderschöne Landschaft an diesem herrlichen Tag, nicht zu heiss, ideal um mit dem Velo durch das Emmental zu radeln.



Unser erster Beizenhalt ist erreicht, wir müssen unsere Akkus austauschen. Natürlich kehren wir auch noch im wunderschönen Garten ein. Dieser ist ein einziges Kunstwerk alles mit alten und neueren Velosachen dekoriert. In alten, umgekehrten Sätteln stecken sogar Messer und Gabel drin. Super!!

Kaum dort angekommen werden wir schon per Video „kontrolliert“: nicht zuviel Wein wir müssen schliesslich noch Velo fahren!! Also ab auf die letzte Etappe unseres Tages, neue Akkus wieder rein, da stellt Edith fest das bei ihr schon einer ist. Ein anderer Velokamerad, aus einer anderen Gruppe, hat aus Versehen bei ihr den Akku reingemacht. Ohne

Schlüssel kann man diesen aber nicht mehr rausnehmen. Also Akkus raus und tauschen. Nach noch ein paar Kilometern rauf und runter sind wir im Jordihof angekommen. Für unsere Velos wartet ein eigener Parkplatz und wir sind begeistert über unsere Unterkunft. Unsere Viererzimmer werden aufgeteilt in Spätbettgeher und Frühaufsteher.

Duschen, duschen oh welche Wohltat, fühlen uns wie frischgeboren. Jetzt erwartet uns ein selbstgebackener Apèro und wir geniessen den Garten, die einen mit einem Glas Wein, die anderen im Liegestuhl. Das Abendessen war „Hammer“ es bestand aus einem Salat, selbstgemachter Lasagne, bisschen Wein und einer selbstgemachten Himbeercreme. Also ich war proppenvoll bis

oben, darum genossen wir nochmals den Garten mit der heruntergehenden Sonne. Das „Frühauferzimmer“ macht noch einen Spaziergang in der Nähe und genoss auf dem Lieblingsrastplatz von Alexa, einem Bänkli den Sonnenuntergang. Nach noch einem kleinen Glas Wein, sahen wir auf der gegenüberliegenden Weide ein „Phänomen“: ein Doppelpferd mit megalangem Schwanz. Nach genauem Hinsehen und einigem Gelächter sahen auch wir das es zwei Pferde waren. Mit viel Gelächter und beim Einschreiben ins Gästebuch verging der Abend schnell. Ab ins Bett morgen erwarten uns nochmals 25 Kilometer per Velo.



Das Frühstück war genauso wie das Abendessen einfach Super. Es war alles vorhanden was unsere Frauenherzen höherschlagen lassen, frische Himbeeren inbegriffen. Den Jordihof würden wir auf jeden Fall weiterempfehlen, er ist wunderschön gelegen und die Bewirtschaftung ist exzellent. Nach dem Abschied und Fotoshooting mit Velo, fahren wir wieder bergauf zu unserer Herzroute. Unsere Fahrt führt uns an wunderschönen Höfen und Plätzen vorbei und immer wieder müssen wir anhalten um diese schönen Gärten und die Blumenpracht zu bewundern. Kein Wunder bei diesem schönen Wetter

macht dass auch richtigen Spass. Unterwegs besichtigen wir noch eine Käserei ich kaufe noch feine Würste ein. Hier bekommen wir auch neue Akkus für unsere Velos, welche übrigens sehr bestaunt werden. Es geht weiter, der Mittagshalt ist angesagt. Wo? Natürlich auf einem Bänkli mit schöner Aussicht. Weiter geht die Fahrt. Wir kommen in ????? an, hier ist Barbara aufgewachsen, wir dürfen das Haus besichtigen und bekommen etwas zu Trinken und Guetzli angeboten. Frisch gestärkt machen wir uns auf zur letzten Etappe unserer Fahrt.

In Hasle-Rüegsau angekommen geben wir unsere Velos ab und suchen eine Gartenbeiz. Die einen geniessen Salat mit Poulet die anderen Mega-Meringueschalen mit Glace. Die Zeit ist gekommen um aufzubrechen unser Zug wartet. Über Burgdorf – Olten – Zürich kommen wir alle wohlbehalten in Winterthur an wo wir uns verabschieden.

Es war eine wunderschöne Turnfahrt, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird und wir bedanken uns ganz herzlich bei Barbara für die Organisation.

Brigitte

[« zurück](#) | [nach oben](#)